



Informationsnummer: INFO 008/19

Familienzentrum Kleinmachnow,
hier: Auswertung der Umfrage vom Januar/Februar 2019

- öffentlich -

Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales
06.08.2019

Anlagen

1. Fragebogen
2. Nutzung konkreter Angebote
3. freie Antworten/Wünsche → Schwerpunkte
4. freie Antworten/Wünsche → erläutert

Kleinmachnow, den 25.07.2019

Bürgermeister

Fachbereichsleiter(in)

Mit der **DS-Nr. 036/17 „Einrichtung eines Familienzentrums“** hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 06. April 2017 den Bürgermeister beauftragt, die Einrichtung eines Familienzentrums in Kleinmachnow in die Wege zu leiten. Es soll ein Austausch mit interessierten Eltern und Erfahrungsträgern aus der Region stattfinden, um mögliche Bedarfe und Wünsche festzustellen, sowie ein Träger gefunden und die Eröffnung des Familienzentrums ermöglicht werden.

Der Einladung des Bürgermeisters zur **„Ideenwerkstatt für ein Familienzentrum in Kleinmachnow“** am 07. Juni 2017 in den Bürgersaal des Rathauses folgten zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger, Politikerinnen und Politiker, Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Träger sowie fachkundige Personen aus der Kommunal- und Kreisverwaltung.

Nach umfassender Beratung der daraufhin erarbeiteten Fachinformation **INFO 021/17 „Ein Familienzentrum für Kleinmachnow“** im Schul-/Kultur- und Sozialausschuss am 05. September 2017 legte der Bürgermeister mit der **DS-Nr. 150/17 „Familienzentrum“** im Oktober 2017 dem Schul-/Kultur- und Sozialausschuss und dem Finanzausschuss u.a. den Vorschlag vor, zunächst befristet für drei Jahre eine Ladenfläche anzumieten sowie im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens einen Freien Träger zum Betrieb eines Familienzentrums in Kleinmachnow zu finden. Nach Evaluation sollte dann über den weiteren Betrieb entschieden werden. In den Fachausschüssen wurde dieser Vorschlag mit einigen Maßgaben verändert, welchen sich der Hauptausschuss vom 06. November 2017 im Wesentlichen anschloss.

Die überarbeitete **DS-Nr. 150/17/1 „Familienzentrum“** griff die Vorschläge der Fachausschüsse und des Hauptausschusses auf und wurde einstimmig durch die Gemeindevertretung beschlossen.

Zudem haben am 23. November 2017 zwei in der Region tätige Freie Träger eine **Informationsmöglichkeit** für Gemeindevertreter/innen und Sachkundige Einwohner/innen angeboten.

In den folgenden Ausschüssen Schul-/Kultur- und Sozialausschuss und KITA-Werksausschuss wurde über die weitere Vorgehensweise, insbesondere eine geplante Elternbefragung, informiert. Leider hat sich die Bearbeitung der Befragung dann aufgrund anderer Prioritäten deutlich verzögert.

Im Zeitraum **Mitte Januar bis Ende Februar 2019** wurde ein verwaltungsintern erarbeiteter und mit dem Eigenbetrieb KITA-Verbund abgestimmter **Fragebogen (Anlage 1)** mit dem Schwerpunkt der Angebote für Familien an interessierte Personen zur Verfügung gestellt. Über verschiedene Medien gab es die Möglichkeit der Antwort (Papier, Online, Mail). Die Presse und die gemeindliche Homepage wurden genutzt, um die Umfrage bekannt zu machen, Kitas und Schulen wurden gesondert informiert, Kinderärzte und andere kindernahe Einrichtungen mit der Bitte um Auslegung kontaktiert. Die Fragebogen waren anonym einzureichen.

Insgesamt haben sich 211 Personen an der Umfrage beteiligt, davon 94 % Eltern und 6 % Sonstige. Die Teilnehmenden hatten Kinder der Altersgruppe 0-3 Jahre (42 %), Kinder älter als 3 Jahre (43 %) bzw. Kinder beider Altersgruppen (15 %).

75 % der Teilnehmenden würden Angebote eines Familienzentrums besuchen, weitere 12 % würden diese vielleicht nutzen; das bedeutet, dass 87 % der Teilnehmenden dem Besuch von Angeboten in einem Familienzentrum positiv gegenüberstehen.

Bei den **konkret beschriebenen Angeboten** werden **Babygruppen**, also Krabbel-/ Pekinggruppe/Babymassage, (65 % ja, 6 % vielleicht), **Eltern-Kind-Frühstück** (63 % ja, 9 % vielleicht), **individuelle Beratung Baby/Kleinkind** (52 % ja, 13 % vielleicht), **Geburtsvorbereitung/vorgeburtliche Kurse** (52 % ja, 7 % vielleicht) sowie **individuelle Beratung Schwangerschaft/vorgeburtliche Angebote** (51 % ja, 16 % vielleicht) präferiert (vgl. **Anlage 2** „Nutzung konkreter Angebote“).

Im Rahmen der **freien Antworten und Wünsche** wurden vorrangig **Sportkurse** (50 x), **Schwangerschafts- und Mutter-Kind-Kurse** (29 x), **Beratung rund um die Familie** (27 x), **Familiencafé** (26 x) sowie **Musik- und Kulturangebote** (24 x) benannt (vgl. **Anlage 3** „freie Antworten/Wünsche → Schwerpunkte“ sowie **Anlage 4** „freie Antworten/Wünsche → erläutert“).

Häufig wurde von den Antwortenden vermerkt, dass nicht ausschließlich Angebote im Schwangerschafts-/Baby-/Kleinkindbereich erfolgen sollten, sondern (auch) Angebote für größere Kinder und Jugendliche sowie für Senioren gewünscht werden.

Nach der Diskussion und Meinungsbildung zur vorliegenden Information ist vorgesehen, diesbezügliche, bereits bestehende Angebote für Kinder und Familien auf der Homepage der Gemeinde Kleinmachnow für Interessierte zusammenzustellen. Zudem soll der Gemeindevertretung noch in diesem Jahr eine Drucksache zur Beschlussfassung vorgelegt werden, so dass auch die haushalterischen Voraussetzungen für den Start des Betriebes eines Familienzentrums im Jahr 2020 vorliegen. Hierzu ist zudem eine aktualisierte und detaillierte Abstimmung mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark bezüglich der Förderung für Personal- und Sachkosten ab dem kommenden Haushaltsjahr erforderlich.